

Gymfo

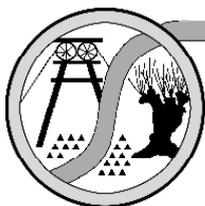
**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80

Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

Februar 2009



*Verein der Freunde und Förderer des
Gymnasiums Rheinkamp e.V.
Jeder fördert - wie er kann!*

Neues vom Förderverein

Der Förderverein blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Die Mitgliederversammlung hat Ende November 2008 die Schwerpunkte für das Jahr 2009 definiert: Schnelle, pragmatische Unterstützung für Schüler und Fachschaften in Bedarfssituationen, Organisation des 1. Niederrheinischen Europastammtisches und Realisierung des Großprojektes „Teleschule für schwerstkranke Schüler“.

Daneben wird der Förderverein wie gewohnt mit vielen Einzelanschaffungen und gezielter finanzieller Förderung in enger Abstimmung mit Eltern, Schülern und Lehrern notwendige Maßnahmen und Einzelprojekte realisieren. Bleiben Sie mit uns im Gespräch, damit wir gemeinsam an der Schulentwicklung und der Verbesserung der Unterrichtsbedingungen arbeiten können. Teilen Sie uns auch weiterhin Ihre Anregungen und Wünsche mit, damit die Hilfe des Fördervereins dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Bekannte Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen im Vorstand des Fördervereins in neuer Funktion mit Rat und Tat zur Seite: Sonja Oppermann, unsere Schulpflegschaftsvorsitzende, arbeitet in dieser Funktion als Elternvertreterin auch im Vorstand des Fördervereins mit. Zudem hat die Mitgliederversammlung Frau Barbara Hoppe zur neuen Schriftführerin gewählt. Wir freuen uns, dass Frau Hoppe als ehemalige Schulpflegschaftsvorsitzende weiter mit großem Engagement im Förderverein mitarbeitet.

Der 1. Niederrheinische Europastammtisch wird am 26. Februar 2009 vom Förderverein an unserer Schule ausgerichtet. Alle interessierten Eltern, Lehrer und Schüler sind herzlich eingeladen, mit prominenten Experten darüber zu diskutieren, was uns allen Europa hier vor Ort in Moers bedeutet und an Chancen und Auswirkungen mit sich bringt. Der Eintritt zu dieser besonderen, öffentlichen Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung ist für alle interessierten Besucher frei. Der 1. Niederrheinische Europastammtisch steht für eine besonders bürgernahe Veranstaltungsform, in der nicht abstrakte Fachvorträge, sondern das direkte Gespräch mit den Fachleuten und die Fragen aus dem Publikum im Mittelpunkt stehen werden. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit den Experten. Wir freuen uns auf den Besuch von

***Staatssekretär Michael Mertes, Staatskanzlei und Europaministerium NRW,
Karl-Heinz Florenz, Mitglied des Europäischen Parlaments,
Erwin Schmitz, Geschäftsführer der deutsch-niederländischen Euregio Rhein
Waal.***

Und natürlich freuen wir uns auf möglichst zahlreichen Besuch aus dem Kreis der Eltern, Lehrer und Schüler.

Die Durchführung des 1. Niederrheinischen Europastammtisches stellt für unsere Schule eine große Chance und Herausforderung dar. Deshalb werben auch Sie bitte für den Besuch des 1. Niederrheinischen Europastammtisches bei anderen Bürgern vom Niederrhein. Weitere Informationen zum Europastammtisch mit dem Programmablauf und dem Grußwort unserer Schulministerin Barbara Sommer können Sie im Internet auf der Schulhomepage nachlesen. Gerne senden wir Ihnen auch unseren Programmflyer zu.

Ein ganz anderes Perspektivprojekt wird zurzeit vom Förderverein finanziert und umgesetzt: Die Installation einer „Teleschule für schwerstkranke Schüler“. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt vor 2 Jahren wird nunmehr in einem Klassenraum eine moderne „Teleschulanlage“ installiert, mit der schwerkranke Schüler, die dauerhaft nicht am Unterricht teilnehmen können, von zu Hause oder direkt vom Krankenbett aus „live“ per Video- und Audioanlage über Internetverbindung am Unterricht teilnehmen können. Über diese technische Anlage soll verhindert werden, dass schwerstkranke Schüler durch die schicksalhafte Erkrankung nicht auch noch 1-2 Schuljahre einbüßen und den Anschluss an den Klassenverband verlieren.

Unser „Teleschulprojekt“ ist mit seinen technischen Standards in dieser Form einmalig in ganz Nordrhein-Westfalen und soll damit auch eine Wegweiserfunktion für andere Schulen bieten. Die Finanzierung durch den Förderverein konnte nur mit Hilfe engagierter Sponsoren gelingen, denen wir für ihre Unterstützung herzlich Dank sagen.

Ganz praktische Hilfe möchte der Förderverein auch in diesem Schuljahr wieder Schülern bei ihrem Weg in den Beruf mit einem gezielten, arbeitsmarktorientierten Bewerbungstraining anbieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte direkt beim Förderverein (Mail to: holger.baumann@drv-rheinland.de).

Herzliche Grüße von Ihrem Schulförderverein

Holger Baumann

Birgit Büsch

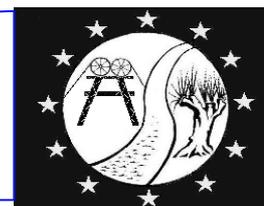


*Ein technisches Highlight:
AutoDome Ultra Speed Zoom-
Kamera für die Teleschulanlage*

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Moers, Reg.-Nr. VR 668		
<u>Vertretungsberechtigter Vorstand:</u>		<u>Anschrift:</u>
Vorsitzender	Holger Baumann	Kopernikusstr. 8
stellv. Vorsitzende	Birgit Büsch	47445 Moers
Kassenführerin	Birgit Broekmans	☎ 02841 – 94280 Schulsekretariat
Bankverbindungen:	Sparkasse am Niederrhein Konto Nr. 1 115 006 478 BLZ 354 500 00	Volksbank Niederrhein eG Konto Nr. 1 708 238 011 BLZ 354 611 06

www.gymnasium-rheinkamp.de ➤förderverein E-Mail: foerderverein@gymnasium-rheinkamp.de

Schulpflegschaft des Gymnasiums Rheinkamp- Europaschule Moers (GREM)



An den Erfolg der letzten Informationsveranstaltung wollten wir anknüpfen und hatten dieses Mal Herrn Wolfgang Seelbach vom Kommissariat Vorbeugung eingeladen. Am 16. Februar referierte er vor interessierten Eltern zum Thema

Alkohol, Sucht und Drogen

Im Wesentlichen informierte er zu folgenden Fragen:



- Was versteht man unter Sucht?
- Was sind die Ursachen für das Entstehen eines Suchtverhaltens?
- Was sind legale und illegale Drogen?
- Welche physischen, psychischen und sozialen Folgen haben die unterschiedlichen Drogen?
- Woran erkenne ich, dass mein Kind Drogen konsumiert?
- Welche Möglichkeiten haben wir als Eltern in der Erziehung unser Kind so zu stärken, dass es sich in keine Abhängigkeit begibt?

Herr Seelbach gestaltete seinen Vortrag sehr interessant, praxisnah und lebendig. Es war ihm ein Anliegen, klar zu machen, dass Kindern und Jugendlichen zum einen klare Grenzen gesetzt werden müssen, dass Eltern sich nicht aus Bequemlichkeit oder falsch verstandener Liebe ihrer Erziehungsverantwortung entziehen dürfen. Für ihn sind Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung in der Eltern-Kind-Beziehung das tragende Fundament, das Kinder stark macht.

Sonja Oppermann

Claudia Baumann

Wir begrüßen

Mein Name ist Sarah Krüger und ich unterrichte die Fächer Französisch und Deutsch seit dem 1. Februar am Gymnasium Rheinkamp. Ich bin schon sehr gespannt auf die ersten Wochen an Eurer Schule. Den Weg zum Beruf der Lehrerin habe ich auf Umwegen beschritten. Nach dem Abitur habe ich eine Lehre zur Groß- und Außenhandelskauffrau gemacht und erst danach erkannt, dass meine eigentlichen Interessen in einem anderen Beruf liegen. Durch verschiedene Lehrtätigkeiten neben Ausbildung und anschließendem Studium wurde mein Wunsch Lehrerin zu werden bestärkt. Nach Studium und zweijährigem Referendariat an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Moers ist diese Stelle am GREM meine erste Festanstellung als Lehrerin.



Neben meinem Beruf verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, mit meinen Freunden und - nicht zu vergessen - mit meinem Hund. So oft es geht, versuche ich mich auch sportlich zu betätigen. Ich spiele seit vielen Jahren regelmäßig Tennis und seit kurzer Zeit auch Badminton. Im Winter fahre ich gerne in den Skiurlaub. Wann immer ich kann, versuche ich nach Frankreich zu reisen, um meine französische Familie zu besuchen.

Da bin ich wieder!

Eigentlich ist es ist noch gar nicht so lange her, dass ich hier selbst einmal Schülerin war. Aber seitdem hat sich doch sehr viel verändert. So hat sich der Name der Schule verlängert, es wurde und wird umgebaut und ein großer Teil des Kollegiums wie auch die Schulleitung sind neu besetzt.



In dieser Zeit der Veränderung habe ich an der Universität in Duisburg-Essen studiert, um anschließend mein Referendariat im wunderschönen Kleve anzutreten. Weit entfernt von der Europaschule war ich dennoch nicht, da ich als Referendarin mit meinen beiden Fächern Erdkunde und Englisch nebenan an der Anne Frank Gesamtschule tätig war.

Und da bin ich wieder. Jetzt mit einer neuen Aufgabe. Ich freue mich, hier nun meine beiden Fächer zu unterrichten und bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit Kollegen, Eltern und euch Schülerinnen und Schülern, vor allem auf meine eigene Klasse 8b.

Verena Lindemann



Endlich angekommen!

Nach meinem Studium an der Universität zu Köln, begleitet von neun Jahren bei der Deutschen Lufthansa und meiner langjährigen Tätigkeit als freie Fotografin, habe ich nun den Weg dorthin gefunden, wo ich eigentlich immer schon hin wollte: an die Schule!

In meinem Referendariat am Lise-Meitner-Gymnasium in Leverkusen wurde mir schnell klar, dass die Entscheidung, Lehrerin zu werden, absolut richtig war. An das GREM hat es mich verschlagen, da mich die freundliche und offene Atmosphäre und das Schulprogramm vom ersten Moment an überzeugt haben.

Meine Schüler möchte ich in ihrer persönlichen Entfaltung und in ihrem selbstständigen Urteilen und Handeln unterstützen.

Als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Philosophie ist eins meiner Hobbys naturgemäß das Lesen. Ich hoffe, auch meine Schüler für Literatur begeistern zu können!

Ich lebe in der wunderschönen Stadt Düsseldorf, fotografiere und reise sehr gerne und entspanne mich in meinem kleinen Garten und beim Yoga.

Ich freue mich sehr auf Sie und Euch und meine Arbeit hier!

Tonja Stein

Nach meiner Schulzeit in Duisburg habe ich zunächst in Mainz studiert. Während meiner Promotion war ich dann u.a. ein Jahr in Kanada tätig und habe dieses Land mit seiner großen kulturellen und landschaftlichen Vielfalt lieben gelernt. Dann zog es mich nach Berlin, wo ich in einem großen Pharmaunternehmen als Chemiker tätig war. Mein Interesse für Materialwissenschaften führte mich anschließend wieder zurück an die Universität Mainz, um dort an verschiedenen Forschungsprojekten und in der Lehre mitzuwirken. Es folgte die europaweite Tätigkeit für ein internationales Industrieunternehmen, bevor ich mich entschloss, aus privaten Gründen wieder an den Niederrhein zurückzukehren.

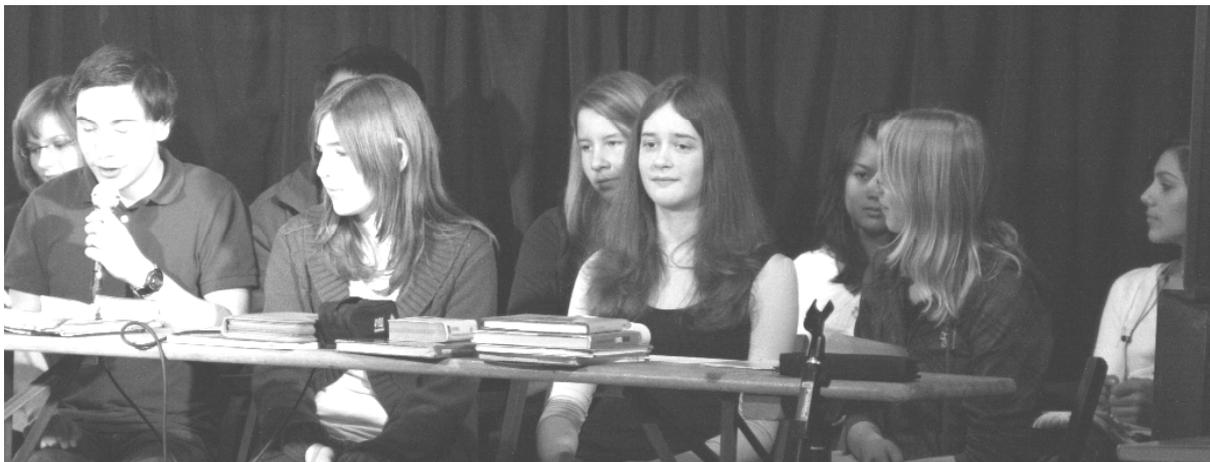


Da mir die Lehre immer besonderen Spaß gemacht hat und auch immer Bestandteil meiner beruflichen Tätigkeiten war, habe ich mit großem Enthusiasmus meinen Vorbereitungsdienst am Julius-Stursberg-Gymnasium in Neukirchen-Vluyn absolviert. Nun freue ich mich auf die Arbeit als Chemie- und Physiklehrer am hiesigen GREM. Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich, dass Ihr die Naturwissenschaften an der Schule weiterhin mit Freude „erlebt“.

Michael Hanson

Lesung in der Röhre

An einem verschneiten Tag war es endlich soweit. Der Literaturtreff des GREM hatte seine erste Lesung. Wir, also die Autoren vom Literaturtreff, waren total aufgeregt und als wir dann in den Keller der Röhre gingen und der Chef uns begrüßte, wussten wir, jetzt geht es los! Nach Soundchecks und dem Aufbau eines Klassenzimmers (unsere Bühnendeko) kamen die ersten Zuschauer. Wir haben uns erst Sorgen gemacht, dass wegen des hohen Schnees keine Leute kämen, aber alle 30 Stühle waren besetzt und es mussten sogar Leute stehen. Es waren auch einige Lehrer da. Herr Brune hat eine Begrüßungsrede gehalten und dann fingen wir an. Jeder hatte ungefähr 7 Minuten Zeit, seine Texte vorzulesen. Es gab Phantasie, Gedichte, Kapitel aus Romanen und sogar ein selbst komponiertes Lied, das zwei von uns vorsangen.

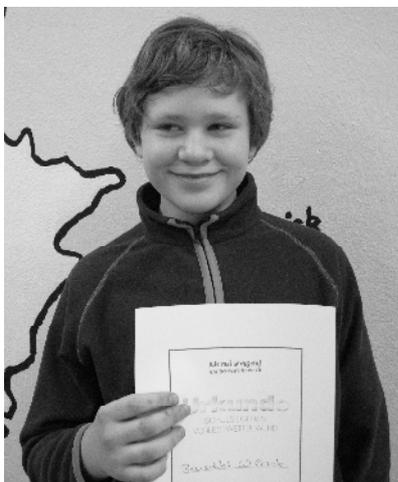


Ein buntes Programm. Nach der Lesung mussten wir dann wieder alles abbauen und der Chef der Röhre war sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Wir freuen uns alle schon sehr auf unsere nächste Lesung und arbeiten zurzeit an einem Buch, in dem alle Autoren des Literaturtreffs Selbstgeschriebenes veröffentlichen können. Also, für die, die neugierig geworden sind:

Das Buch gibt es beim nächsten Sommerfest des GREM zu kaufen!

Hannah Dijkstra (Jgst. 9)

Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6



Am 18. Dezember fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Nachdem in den Klassen schon eine Vorauswahl getroffen worden war, gingen die Klassensieger an den Start. Gespannt warteten alle darauf, wer wohl den Wettbewerb gewinnen und die Schule auf Regionalebene vertreten würde.

Benedikt Wilczek überzeugte die Jury mit seinem Buch „Duell im Morgenrauen“ von Stefan Wolf aus der TKKG-Reihe. Wir drücken ihm die Daumen für ein gutes Gelingen in der nächsten Runde.

Autorenlesung am GREM: „Rätselhaftes NRW – ein literarischer Adventskalender“

Über eine Autorenlesung im Advent durften sich Fünftklässler am 19. Dezember freuen. Der Schriftsteller Dietmar Damwerth, zugleich Geschäftsführer der Verbandes Deutscher Schriftsteller in Nordrhein-Westfalen und der Gesellschaft für Literatur in NRW, trug seiner interessierten Zuhörerschaft ausgewählte Texte vor.

Die Autorenlesung fand im Rahmen der landesweiten Aktion „Rätselhaftes NRW – ein literarischer Adventskalender“ statt, die vom Land zusammen mit der Gesellschaft für Literatur organisiert wird. Vom 1. bis 24. Dezember stellten an jedem Tag in einem anderen Ort des Landes Autorinnen und Autoren Geschichten vor.

Mit der Veranstaltung wurden die Kinder auf Weihnachten eingestimmt und die Freude am Lesen und Vorlesen gefördert. Dietmar Damwerth ist an unserer Schule kein Unbekannter, kommt er doch bereits zum fünften Mal seit 2001 ans GREM. Besonders gerne erinnert sich Damwerth an die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Rheinkamp vor vier Jahren, als Schüler im Rahmen des landesweit durchgeführten Projektes „Vergessene Autoren“ Nachforschungen zum in Vergessenheit geratenen Moerser Schriftsteller Henryk Keisch anstellten und die Ergebnisse ihrer Recherchen in einer Broschüre des Schriftstellerverbandes vorstellten. „Ohne die fleißige und gründliche Unterstützung dieser Schüler wären die Informationen sicherlich verloren gegangen“, so Damwerth.

An der Veranstaltung am 19. Dezember nahmen auch die Nachwuchsautoren unserer Schule teil, die in einer AG eigene Texte verfassen, vortragen und besprechen. Insbesondere auf diese Begegnung freute sich Damwerth, der das Engagement des Nachwuchses ausdrücklich lobte. „Gerade solche Initiativen sieht der Schriftsteller-Verband ausgesprochen gerne.“



Die Moerser-Jugendbuch-Jury (MJJ)

Einmal im Jahr (von November bis Februar) findet die Moerser- Jugendbuch-Jury statt. In dieser Zeit lesen viele 12-bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler der Moerser Schulen, was das Zeug hält. Es gibt 20 Buchtitel, alles Neuerscheinungen des Jahres, die es zu bewerten gilt. Die Bücher wurden vor Beginn von dem Vorbereitungskomitee der MJJ ausgewählt. Dieses Team besteht ausschließlich aus Jugendlichen, denn Erwachsene gibt es bei der MJJ nicht. Die auserwählten Titel können dann von den Mitgliedern gelesen und bewertet werden. Dazu gibt es spezielle Bewertungsbögen, die man ausfüllen muss, nachdem man ein Buch gelesen hat.

Wenn die Lese- und Bewertungsarbeit vorbei ist, hat das MJJ-Team noch einiges zu tun, denn nun werden die Bewertungsbögen ausgewertet. Am Ende soll schließlich ein Gewinner feststehen. Auf einer Abschlussparty wird letzten Endes der Sieger verkündet. Auch die Autoren werden benachrichtigt und eingeladen. Nicht selten kommen sie sogar höchstpersönlich zur Abschlussfeier.

Auch die fleißigen Leser werden belohnt. Wer es schafft, alle 20 Titel zu lesen, wird zum „Vielleser“ gekrönt und bekommt die Möglichkeit, zur Frankfurter Buchmesse zu fahren. Wer mindestens 3 Titel gelesen hat, bekommt ein Buch geschenkt.

Wer Interesse hat, das nächste Mal an der MJJ teilzunehmen, sollte einmal auf ihrer Homepage unter www.moerser-jugendbuch-jury.com nachschauen. Dort findet man noch mehr Informationen. Auch von unserer Schulhomepage aus gelangt man zur Seite der MJJ. Oder wendet Euch einfach an Frau Weidler, die an unserer Schule Ansprechpartnerin der MJJ ist.

Mitmachen lohnt sich.

Miriam Baumann (8c)

Einsatz für FAIREN HANDEL auf dem Repelner und Moerser Weihnachtsmarkt



Mit viel Schwung und Engagement verkauften Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d am Samstag vor dem ersten Advent fair gehandelte Produkte aus der so genannten Dritten Welt auf dem Repelner Weihnachtsmarkt.

Am vierten Adventswochenende brachten die 7d und 6b Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Taschen, Schmuck und Süßigkeiten auf dem Moerser Weihnachtsmarkt unter die Leute. Mit selbst gebackenen Plätzchen und einer Tasse Kaffee oder

Kakao gestärkt, konnten die Kunden sich dann wieder in das vorweihnachtliche Getümmel stürzen.

Die Waren wurden den Jugendlichen vom Eine – Welt – Laden Asberg in Kommission zur Verfügung gestellt. Der Erlös aus dem Verkauf geht an zwei Projekte, die schon über viele Jahre unterstützt werden: zum einen an ein Schulprojekt im Hochland von Guatemala und zum anderen an ein Gesundheitszentrum in Venezuela.



Allen Helfern und Käufern ein herzliches Dankeschön

I. Hartmann

ROCK AT GREM



Am Freitag, den 30. Januar 2009, war es endlich wieder so weit: Das zweite „Rock at GREM“ Konzert fand unter Leitung der Schülervertretung statt.

Dabei rockten „Crashed Ice“, „The Knockouts“, „Emily’s Necklace“, „Way to Oblivion“, „No Concept Allstars“ und „Remedy“ die Bühne des Kulturzentrums. Schülersprecherin Franzi (16): „Der ganze Stress in der Vorbereitungsphase hat sich auf jeden Fall gelohnt und von Seiten der Bands gab es ebenfalls kaum Schwierigkeiten.“ Alle hoffen auf eine dritte Runde von Rock at GREM.

Kunstaussstellungen am Gymnasium Rheinkamp

Vielen Schülern, Eltern, Lehrern und Besuchern des Gymnasiums Rheinkamp ist in letzter Zeit sicherlich aufgefallen, dass in den Gebäudetrakten der Schule die gewohnten Kunstaussstellungen auf Stellwänden und an den Wänden rar geworden sind. Eine Ausnahme bildet der Flur vor dem Sekretariat, wo weiterhin eingerahmte Bilder der Schüler zu finden sind. Der Grund liegt nicht im mangelnden Engagement der Kunsterzieher, sondern an die Feuerschutzverordnung der Behörden, die besagt, dass keine Bilder oder Gegenstände unbeaufsichtigt im Gebäude aufgehängt oder aufgestellt werden dürfen!

Damit alle Schüler trotzdem ihre Werke ihrem Publikum zeigen können und das umständliche Rahmen auf ein Minimum reduziert wird, bin ich auf die Idee gekommen, ein KUNST-Forum im Internet mit wechselnden Ausstellungen für alle Kunstinteressierte zu gründen!

Ich stellte mir vor, in regelmäßigen Abständen neue Produktionen der Schüler zu fotografieren und diese auf unserer Homepage des Gymnasiums Rheinkamp zu präsentieren.

Heute bin ich in der Lage, die in letzter Zeit produzierten Bilder von Schülern, die im Unterricht von Sabine Beuchel, Andreas Wolf und mir entstanden sind, zu zeigen!

Viel Spaß und Muße bei unseren "Bilder einer Ausstellung"!

Chris Stanley (Fachvorsitzender Kunst)

ALLONS-Y: 1800 deutsche Schülerinnen und Schüler in Paris ...und wir waren dabei!

Innerhalb des Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahres 2008/2009 besuchten fast 1800 nordrhein-westfälische Schülerinnen und Schüler, deren Schwerpunkt auf dem Französischunterricht liegt, vom 3. bis 5. Oktober 2008 Paris. Frau Mechmann und ihr damaliger Französischkurs der Jahrgangsstufe 11 hatten sich mit einem Projekt beworben, so dass auch das GREM zu dieser Gruppe von Gymnasiasten gehörte.



Im Rahmen ihres reichhaltigen Programms stellten sie in den Partnereinrichtungen in Versailles, Créteil und Paris sowie im Deutsch-Französischen Dorf am 4. Oktober in den Jardins du Luxembourg innovative pädagogische und künstlerische Projekte vor.

Auf dem Programm standen Begegnungen mit den Gastfamilien, Besuch des deutsch-französischen Dorfes im Jardin du Luxembourg, Museumsbesuche, ein

Konzert mit der Berliner Band Mia und die Pariser Kulturnacht "Nuit blanche"....

Wir hatten großes Glück mit der uns zugeteilten Schule - der Privatschule „Notre-Dame de la Providence“ - in dem wunderbaren Vorort Vincennes. Schüler und Lehrer verstanden sich während der drei Tag so gut, dass wir spontan einen Gegenbesuch im Dezember beschlossen. Und so kamen vom 4.-6.12.2008 sechzehn Franzosen mit ihren beiden Lehrerinnen zu Besuch. Auch diese drei Tage waren ein voller Erfolg. Auf dem Programm standen neben Unterrichtsbesuchen, Besichtigung der Stadt Moers und ihrem Weihnachtsmarkt auch eine Fahrt nach Aachen mit Domführung.

Wie man anhand der Rückmeldungen unserer Schüler feststellen kann, waren auch diese drei Tage zu kurz:

„ Mir hat der Mini-Austausch sehr gut gefallen, so konnte man sich im Alltag in der frz. Sprache üben und tolle Erfahrungen im Ausland sammeln, sowie neue deutsch-französische Freundschaften knüpfen.“

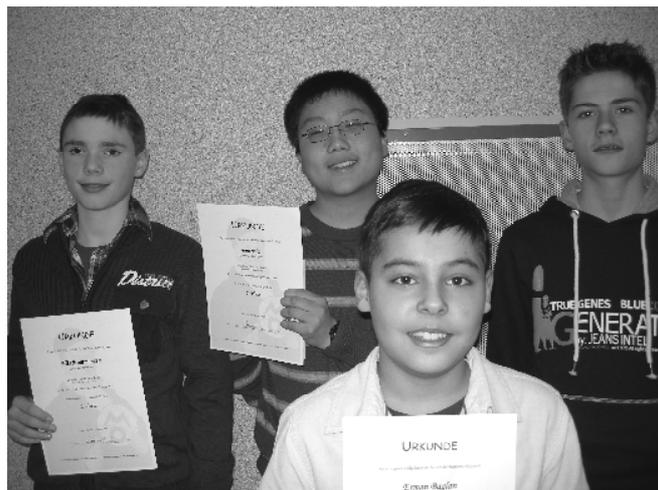
„Mir hat das Programm sehr gut gefallen und ich hoffe, dass so etwas wiederholt werden kann. Schade war nur, dass der Aufenthalt in Paris sehr kurz war. Jedoch habe ich viele Kontakte geknüpft, die auch weiterhin bestehen und noch lange Zeit bestehen werden, denke ich – Danke!“

Aufgrund dieser wunderbaren Resonanz versuchen wir, den Kontakt nach Vincennes aufrecht zu halten und hoffen, dass sich daraus weiter Austausch-Möglichkeiten ergeben.

A. Schöpgens

Ehrung für erfolgreiche Mathe-Olympioniken

Am 29. Januar wurden in einer Feierstunde zwanzig besonders erfolgreich Teilnehmer der Mathematikolympiade des Kreises Wesel geehrt. Auch in diesem Jahr war das GREM wieder mit vier schlaun Köpfen vertreten. Erman Baglan (Jgst. 5) erzielte einen dritten Platz, Nils Nommensen (Jgst. 6) mit voller Punktzahl den ersten Platz, Julian Hoffmeister (Jgst. 9) einen dritten Platz und Fan Wu (Jgst. 10) den zweiten Platz seiner Jahrgangsstufe. Nils, Julian und Fan werden des GREM am 21. Februar in Bad Oeynhausen beim Wettbewerb auf der Landesebene vertreten.



Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir ganz herzlich und wünschen gute Ideen, viel Spaß und Erfolg beim weitem Tüfteln und Knobeln. I. Hartmann

Volleyball: Das GREM gewinnt gegen die Stadtmeister aus Duisburg und Oberhausen

In der Wettkampfklasse II der Jungen traten drei Mannschaften nach dem Modus „jeder gegen jeden“ an. Die Auswahlmannschaften unserer Schule (Kreismeister des Kreises Wesel), der Gesamtschule Duisburg-Mitte (Stadtmeister der Stadt Duisburg) und des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums (Stadtmeister der Stadt Oberhausen) trafen in der Bezirksvorrunde in Duisburg-Buchholz aufeinander. In der ersten Begegnung gewann das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium gegen den Stadtmeister aus Duisburg, der auch in der zweiten Begegnung unserer Mannschaft deutlich unterlegen war. Beide Spiele endeten mit klaren 2:0-Siegen.

Somit kam es zum Endspiel Moers gegen Oberhausen um den Einzug in die Endrunde des Regierungsbezirks Düsseldorf. Hier bot unsere Mannschaft durch



ihre konzentrierte Spielweise den Spielern des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums keine Möglichkeit, die Endrunde zu erreichen. Mit 2:0 zogen wir die Fahrkarte zu den Bezirksmeisterschaften, die am 17. Februar 2009 in Essen-Kupferdreh stattfinden. Hier trifft unsere Mannschaft sehr wahrscheinlich auf Spieler von Humann-Essen und Bayer Wuppertal.

Auf die Bezirksmeisterschaft freuen sich auf dem Bild von links nach rechts: Marco Hoppstock, Matthis Andretzko, Adrian Janzen, Nico Zegelin, Patrick Stoick, Oliver Bredehorn, Leonard Horst und vorne Lucas Linder, Timo Waamelink.

H. Mols

Fechten: Zweiter Platz beim Bezirkssportfest

Am 26. Januar trat die junge Mannschaft unserer Schule mit Natascha Gollan, Luise Greiffer und Melissa Zekorn beim Bezirkssportfest in Solingen im Damenflorett an und belegte gegen die im Schnitt körperlich und altersmäßig überlegenen Mannschaften den beachtlichen zweiten Platz. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.



Studien- und Berufsberatung am GREM

Jahrgangsstufe 12, man biegt ein auf die Zielgerade des Schulparcours und die Fragen rücken näher: studieren oder zunächst mit einer "soliden Ausbildung" auf Nummer sicher gehen? Und wenn doch studieren - FH oder Universität? Sollte man auf traditionelle Studiengänge wie Medizin oder Jura, Lehramt oder BWL setzen, oder liegt man bei modernen und häufig sehr schick klingenden Konzepten wie „event management“ oder „communication design“ richtig? Ist ein Auslandsstudium die ideale Option oder sollte man doch lieber die Vorteile von „Hotel Mama“ nutzen und sich heimatnah einschreiben? Oder überhaupt erst einmal etwas ganz anderes machen: ein freiwilliges Jahr einlegen oder Bund oder www.weltwaerts.de ziehen? Das sind spannende Fragen in einer privilegierten Lebensphase, in der viele Optionen offen stehen und man sich zu neuen Horizonten aufmachen kann. Nicht selten aber mischen sich auch Unsicherheiten und Selbstzweifel in diese Phase des Aufbruchs. Wo liegen meine Talente wirklich? Wo will ich eigentlich hin? Wie werde ich in einer neuen, unvertrauten Umgebung bestehen? Wie lassen sich meine Träume finanzieren? Die Liste der Fragen ist lang und fällt bei jeder und jedem etwas anders aus.

Das Studien- und Berufsberatungsangebot am GREM versucht seit etwa zwei Jahren, die Aktivitäten in diesem Bereich zu systematisieren und auf die Interessenlage der Schülerinnen und Schüler abzustimmen. Dazu halten wir eine recht umfangreiche Materialsammlung (Zeitschriften, Selbstdarstellungen von FH's und Universitäten, Materialien von Behörden und Berufsverbänden, Schriften der Berufsberatung des Arbeitsamts, Bewerbungsbögen der ZVS u.s.w.) vor, aus der sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler bedienen können.

Bereits zweimal haben wir uns im laufenden Schuljahr gemeinsam außerhalb der Schule umgesehen. Im September besuchte eine große Gruppe unserer "Zwölfer" die Studien- und Azubimesse in Essen, die sich vornehmlich auf firmenbezogene Ausbildungsangebote konzentrierte. Unsere Eindrücke von dieser Veranstaltung haben wir bereits auf der Webseite der Schule geschildert.



Am 21. Januar 2009 bot sich die Möglichkeit am Tag der Offenen Tür auf dem Duisburger Campus der Universität Duisburg/Essen teilzunehmen. Die gesamte Jahrgangsstufe 12 des GREM war dort und verschaffte sich einen Eindruck von dem Angebot der uns am nächsten gelegenen Universität. Die Informationsveranstaltungen zu den dort angebotenen Studiengängen wurden fleißig besucht,

Einrichtungen wie Bücherei und Mensa inspiziert und beim Kaffee „Uniluft geschnuppert“. Manche(r) konnte seinen Entscheidungsprozess ein bisschen weiterführen. Nicht wenige Schülerinnen und Schüler äußerten aber Zweifel, ob die Universität Duisburg/Essen in ihre engere Studienortwahl kommt. Das eher nüchterne Flair an dieser „Heimschläferuni“ fanden viele doch recht uncharmant.

Grundsätzlich öffnet sich das Gymnasium Rheinkamp auch für Beratungsangebote aus Wirtschaft und Industrie, wobei Mitarbeiter- oder Kundenanwerbung nicht im Vordergrund stehen dürfen. Im Januar dieses Jahres hatte die Barmer Ersatzkasse die Möglichkeit, in einem 90-minütigen Vortrag samt Fragestunde Studien- und Berufswahlen aus ihrer Sicht vorzustellen. Allerlei neue Aspekte wurden vorgestellt und einige bereits bekannte erneut ins Bewusstsein gerufen. Insgesamt entstand der Eindruck, dass der streckenweise interessante Vortrag etwas unterhalb des Informationsstandes unserer Schülerinnen und Schüler angesetzt war.

Eine tolle Initiative geht von Eltern und Förderverein aus. Im letzten Jahr wurde unter der Ägide von Herrn Baumann, Frau Oppermann und Frau Hoppe und mit Unterstützung des Kollegen Mark Walbrun erstmals ein Berufetag durchgeführt. Eine Vielzahl von Eltern stellte ihren beruflichen Background vor, stand Fragen der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler Frage und Antwort zu ihrem professionellen Tun. Die Schulgemeinde als „Brainpool“ – sicherlich ein höchst gelungenes Beispiel für moderne Kooperationsformen innerhalb der am Schulleben beteiligten Personen. Aufgrund der guten Resonanz wird diese Veranstaltung in diesem Jahr wiederholt – voraussichtlich bald nach den Osterferien.

Schließlich versuchen wir in individuellen Gesprächen zu helfen. Durchschnittlich 2-3 Schülerinnen und Schüler nehmen dieses Angebot jede Woche wahr. Der Vorteil der Einzelberatung liegt darin, dass den psychologischen Dimensionen der Studien- und Berufswahl in kleinem Rahmen besser nachgespürt werden kann. Denn nicht selten sind es weniger die praktischen Dinge wie NC, Studienfach, Studienort oder Finanzierung, sondern persönlichere Fragen, die Bauchschmerzen bereiten: Was soll Beruf denn grundsätzlich für mich bedeuten? Folge ich den eigenen Impulsen oder den Familientraditionen? Wie gehe ich mit den Ratschlägen aus der Familie und dem Freundeskreis um? Wie sehr kann ich meiner Leistungsfähigkeit vertrauen? Wie wichtig ist mir Materielles? Soll ich „gewagtere“ Berufswünsche im kreativen Bereich ernst nehmen, oder ist das ohnehin „Spinnerei“? Auf solche Fragen gibt es selbstredend keine direkten Antworten, aber im günstigen Fall können Denkprozesse angeregt werden, die spätere Entscheidungen qualitativ aufwerten.

Das Büro der Studien- und Berufsberatung befindet sich derzeit in Raum C 203 und ist in der Regel während der großen Pausen geöffnet. Herr Lunder und Herr Lindner sind Ansprechpartner für interessierte Schülerinnen und Schüler.

Theodor Lindner

Terminplan 2. Halbjahr 2008/2009

Mi	18.02.09	19.30 h Sitzung der Schulpflegschaft (D305)
Mo	23.02.09	Rosenmontag; beweglicher Ferientag
Di	24.02.09	Karnevalsdienstag; beweglicher Ferientag
Do	26.02.09	16.00 h Europastammtisch im Pädagogischen Zentrum
Di	03.03.09	Lernstandserhebungen Jg. 8 Deutsch
Mi	04.03.09	19.30 h Sitzung der Schulkonferenz (C002)
Do	05.03.09	Lernstandserhebungen Jg. 8 Englisch
Mi	11.03.09	Lernstandserhebungen Jg. 8 Mathematik
Mi	18.03.09	Wahlberatungen 18.00 h Jg. 10 (PZ) 19.30 h Jg. 11 (PZ)
Do	19.03.09	3./4. Std. Känguru-Wettbewerb
Mo	23.03.09	- Fr 03.04.09 Betriebspraktikum 11
Do	02.04.09	Jg. 12 Abgabe Facharbeiten
Mo	06.04.09	- Fr 17.04.09 Osterferien
Mo	20.04.09	Vierteljahrestermin Jg. 11/12
Di	21.04.09	- Fr 08.05.09 schriftliche Abiturprüfungen
Do	23.04.09	16.00 – 20.00 h Elternsprechtage
Mo	27.04.09	Ende der GK-Wahlen (Jg. 10) und LK – Wahlen (Jg. 11)
Fr	01.05.09	Maifeiertag
Mo	04.05.09	Informationsveranstaltungen D305: 18.00 h Jg. 5 zur Wahl der 2. Fremdsprache; 19.00 h Jg. 6 zum bilingualen Sachfach; 20.00 h Jg. 7 zu Wahlen im Differenzierungsbereich II
Di	12.05.09	Zentrale Prüfungen Jg.10 Deutsch
Do	14.05.09	- Do 21.05.09 Ungarnaustausch: Besuch der ungarischen Gast Schüler
Do	14.05.09	Zentrale Prüfungen Jg. 10 Englisch
Fr	15.05.09	Ende der GK-Wahlen Jg. 11
Di	19.05.09	Zentrale Prüfungen Jg. 10 Mathematik
Mi	20.05.09	Ende der Wahlfrist 2. Fremdsprache, Diff. I und II (Kl. 5/6/7)
Do	21.05.09	Himmelfahrt
Fr	22.05.09	beweglicher Ferientag
Mo	25.05.09	- Fr 29.05.09 Jg.7 (bili) Venlo - Austausch
Mo	25.05.09	u. Di 26.05.09 mündliche Abiturprüfungen; Di Studientag für Schüler
Di	02.06.09	Pfingstferien
Mo	08.06.09	15.00 – 17.00 h Kennenlernnachmittag der neuen 5er im Päd. Zentrum
Mi	10.06.09	- So 14.06.09 Englandfahrt nach Hastings (Jg. 6)
Do	11.06.09	Fronleichnam
Di	02.06.09	- Fr 05.06.09 Frankreichaustausch Jg 9 nach Vincennes / Paris
Fr	12.06.09	beweglicher Ferientag
Mi	17.06.09	- Do 18.06.09 mündliche Abiturprüfungen 1.-3. Fach
Mi	17.06.09	- So 21.06.09 Comenius summer school, Jg. 8, Edge Hill University, Engl.
Fr	26.06.09	- Di 30.06.09 Klassenfahrt 7d nach Hastings
Fr	26.06.09	Sa 27.6.; So 28.06.09 SOON-Aufführungen PZ
Mo	29.06.09	Wandertag SI
Mo	29.06.09	19.30 h Abiturfeier PZ
Di	30.06.09	Spiel- und Sportfest
Mi	01.07.09	Ehrungen (PZ); Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde
Do	02.07.09	- Fr 14.08.09 Sommerferien
Do	13.08.09	10.00 h schriftliche Nachprüfungen
Fr	14.08.09	10.00 h mündliche Nachprüfungen
Mo	17.08.09	8.54 h Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010